

Bernard Bolzano's Schriften

Bernard Bolzano

19. Bolzano an Exner

In: Bernard Bolzano (author); František Exner (author); Eduard Winter (other): Bernard Bolzano's Schriften. Band 4. Der Briefwechsel B. Bolzano's mit F. Exner. (German). Praha: Královská česká společnost nauk, 1935. pp. 103–104.

Persistent URL: <http://dml.cz/dmlcz/400202>

Terms of use:

Institute of Mathematics of the Czech Academy of Sciences provides access to digitized documents strictly for personal use. Each copy of any part of this document must contain these *Terms of use*.



This document has been digitized, optimized for electronic delivery and stamped with digital signature within the project *DML-CZ: The Czech Digital Mathematics Library* <http://dml.cz>

Wenn Sie, verehrtester Freund! schon fest genug auf Ihrem Lehrstuhle sitzen und von einem Besuche bey mir nichts zu befürchten haben: so sollten Sie doch eine kleine Exkursion zu uns in diesen Ferien machen. Dass Sie die freundlichste Aufnahme bey meinen gastfreundlichen Wirthen finden, kann Ihnen verbürgen 5

Ihr dankschuldiger

B. B.

19. BOLZANO AN EXNER.

Verehrtester Herr Professor!

Mein schätzbarster Freund!

Ich missbrauche wohl Ihre Güte, dass ich die Bücher, die Sie mir 10 vor so viel Monaten gesandt, so lange behielt, und noch jetzt nicht alle zurückstelle. Ein Theil derselben, darf ich zu meiner Entschuldigung anmerken, ist erst sehr spät in meine Hände gekommen, und einige sind von der Art, dass man sie fast unmöglich in Einem fortlesen kann; von einigen glaube ich auch, dass Sie dieselben schwerlich 15 vermissen werden, wenn sie auch etwas länger ausbleiben sollten; und dachte sonach, dass ich das Nachlesen in denselben mir auf den Zeitpunkt, wo ich gerade einen Gebrauch davon machen kann, versparen dürfe. Sollten Sie aber Ihr Eigenthum schneller zurückzuhaben wünschen, so bitte ich mir nur einen Wink durch meinen Bruder zu geben. 20

Ich stelle gegenwärtig mit vielem Danke zurück:

2 Bände v. J. G. Fichte's nachgel. Werken

die Bände 13 u. 14 v. Hegel's Werken

Herbarts Enzyklopädie

das Buch v. Ampère, Urgesch. d. Menschheit. 25

Was ich auf einige Zeit noch zurückbehalte sind:

Suabedissen Rlgsl.

— v. Mschen

Sigwarts Logik

Kants kl. Schriften, 2 Bde 30

Hegels W. 12. Bd

Damiron hist. de la Phil. 2 Bde

G . . 1 Aphorismen

Göschel Hegel

Weisse üb. das Vhltss d. Phl. z . . .
— Metaphysik.

Hoffentlich werden Sie mir nicht verargen, wenn ich auch ein Paar Bücher beylege, die in die Bibliothek der Gesellsch. d. Wiss. gehören und Eines, das des Hrn Pf. Kulik Eigenthum ist, indem ich bitte sie durch den Diener d. Ges. alle drey ihm zumitteln zu lassen. Ich bitte mich zu entschuldigen, dass ich ihm nicht selbst schreibe und mich für deren Verleihung bedanke, da ich so eben ein wenig überhäuft bin.

10 Entschuldigen auch Sie die eilige Schrift
Ihres ergebenen

B. B.

T. d. 10. Oct. 835.

20. BOLZANO AN EXNER.

T. d. 1. Febr. 836.

15 Verehrtester Herr Professor!
Mein sehr schätzbarer Freund!

Sie werden Sich wundern, dass ich so lange nichts von mir hören lasse, und für die gütige Sendung, die Ihre Freundschaft mir unaufgefordert, nur meine Wünsche errathend zukommen liess, sogar noch den Dank schuldig geblieben bin. Ich hatte im Sinne, im Mon. October Prag wie gewöhnlich auch diesmal zu besuchen, und nach manchen Verzögerungen war endlich schon der Tag zur Abreise festgesetzt, als mich ein eingetretener Schnupfen nöthigte, die Sache abermals zu verschieben; es kamen endlich die Fröste und ich musste den Gedanken, meine lieben Freunde in Prag noch vor dem Frühjahre zu sehen, ganz aufgeben. Dieses ein Umstand zu meiner Entschuldigung; ein zweyter ist, dass jetzt, seit die Fabrik nicht mehr bestehet, überhaupt seltener sichre Gelegenheiten, durch die ich Bücher oder Schriften von hier nach Prag schaffen könnte, zu haben sind. (Leichter kann ich Sachen herausbekommen.) Namentlich sind es jetzt volle 6 Wochen seit der Fuhrmann, dessen ich mich zu meinen Sendungen nach Prag am Liebsten bediene, zwar immer abfahren wollte, doch durch das Unwetter und die execrablen Wege immer wieder abgehalten wurde. Doch Morgen will er bestimmt abfahren, und mitnehmen, was ich 35 verlange. Allein nun kommt die Reihe, auch meine eigene Schuld zu